

laidoka üben sich in der japanischen Kunst des laido



Am Samstag, 12. April 2025, fanden sich im Erlinger Budokan Bushidokai begeisterte laidoka ein, um unter der Anleitung von So Shihan Wolfgang Wimmer einen Schliff in ihren Ausführungen im laido zu erhalten.

Aufgeteilt in 3 Gruppen übten sich die Teilnehmer in den Bereichen Muso Jikiden Eishin Ryu (hier Tachiwaza und Seiza), sowie Shingitai Ryu. Wolfgang, assistiert von seinen Meisterschülern Renshi Stefan Schwarz, Tasshi Lisa Gröger und Carina Zimmermann, vermittelten Detailwissen um die korrekte Haltung, Ausführung und Zanshin. Gerade um diese Details ging es vielen der Teilnehmer, aber auch um theoretische Erklärungen, gepaart mit Informationen über Entstehung und Weiterentwicklung im laido, speziell dem Shingitai Ryu – aus „erster Hand“ vom Soke.

So wurden auch aus diesem Satz die beiden neuen Formen Umi (Ashigaru-no-Kata Oku lai) und Ichi go Ichi ei (Myo Shin Ryu Oku lai) vorgestellt, sowie intensiv erklärt und geübt.

Wolfgang, wenige Tage vor seiner Abreise nach Japan und seiner Teilnahme dort an der Welt Butoku Sai der Dai Nippon Butoku Kai, nützte diese Gelegenheit des Seminares am Ende auch dazu Prüfungen abzunehmen. laidoka, bei denen er die Voraussetzungen für den jeweils nächsten Grad erkannte, stellten sich dieser – alle erreichten bei guten Leistungen dieses Ziel und freuten sich, ihre jeweiligen Fortschritte sichtbar umgesetzt zu haben.

Später traf man sich noch zum gemeinsamen Abendessen, den Abend ausklingen ließ man dann in großer Runde bei Catrin und Wolfgang zuhause und ehe man sich versah, zeigte die Uhr auf Mitternacht.

Ein paar der Teilnehmer nahmen das Angebot von Catrin und Wolfgang an und ließen sich am Sonntagmorgen bis Mittag noch die Stadt Augsburg im Rahmen einer Besichtigung zeigen und erklären.

Am Ende blickte man in zufriedene und glückliche Gesichter und man verabschiedete sich – in freudiger Erwartung auf die Reiseberichte Japan – bis zum Jubiläumsseminar in Penzberg.